

D1-Ä1-G Die Ukraine und Europa entschlossen verteidigen (Globalalternative)

Antragsteller*in: Luise Amtsberg (KV Kiel)

Tagesordnungspunkt: 6. Verschiedenes

Antragstext

1 Der großangelegte russische Überfall auf die gesamte Ukraine am 24. Februar 2022
2 markiert eine brutale, für die Sicherheit Europas hochgefährliche Zäsur auf
3 unserem Kontinent. Es handelt sich um einen gezielten Bruch des Völkerrechts und
4 den Versuch, die Europäische Friedensordnung zu zerstören, Grenzen gewaltsam zu
5 verschieben und Gewalt als Ordnungsprinzip durchzusetzen. Russland ist
6 verantwortlich für millionenfaches Leid, für Gewalt und den Tod von Kindern,
7 Jugendlichen und Erwachsenen in der Ukraine.

8 Wir verurteilen aufs Schärfste die unter anderem von den Vereinten Nationen
9 dokumentierten, zahlreichen Kriegsverbrechen Russlands in der Ukraine. Gezielte
10 Angriffe auf Wohnhäuser, zivile Infrastruktur, Tötung von Zivilistinnen und
11 Zivilisten, sexualisierte Gewalt gegen Kinder, Frauen und Männer, das Forcieren
12 von Hunger und Kälte, Folter, Deportationen und Verschwindenlassen von Menschen
13 werden von den russischen Verantwortlichen bewusst und gezielt zur Kriegsführung
14 eingesetzt. Bisher wurden nach ukrainischen Angaben knapp 20.000 ukrainische
15 Kinder ihren Familien entrissen und nach Russland und Belarus deportiert.
16 Russland hat weitere Gebiete der Ukraine völkerrechtswidrig annektiert und deren
17 Bewohnerinnen und Bewohner seiner autoritären Herrschaft unterworfen. Es geht
18 der russischen Führung um die Vernichtung der Ukraine - eines Landes mit über 40
19 Millionen Bürgerinnen und Bürgern, ihrer Sprache, Identität und Kultur.

20 Bündnis 90/Die Grünen in Schleswig-Holstein verurteilen den russischen
21 Angriffskrieg gegen die Ukraine. Für den Frieden in Europa und darüber hinaus
22 ist es essenziell, dass die Ukraine diesen Verteidigungskampf gewinnt und ihre
23 volle territoriale Integrität und Souveränität wiedererlangt. Wir verneigen uns
24 vor den Ukrainerinnen und Ukrainern, die tapfer und entschlossen ihr Land und
25 zugleich die Freiheit und Hoffnung auf Frieden in Europa verteidigen.

26 Wir stehen fest und unverbrüchlich an der Seite der Ukraine und fordern vor
27 diesem Hintergrund von der Bundesregierung folgende Maßnahmen:

- 28 1. Deutschland darf in seiner Unterstützung für die Ukraine nicht nachlassen.
29 Deutschland unterstützt das Ziel der Ukraine, ihre territoriale Integrität
30 in den Grenzen von 1991 wiederherzustellen. Die humanitäre Unterstützung
31 der Ukraine muss sich weiter an der Lage der ukrainischen Zivilbevölkerung
32 orientieren. Die militärische Unterstützung muss konsequent an den
33 Bedarfen der ukrainischen Streitkräfte vor dem Hintergrund der russischen
34 Kriegsführung ausgerichtet werden. Der russische Krieg und seine Folgen
35 für Deutschland und Europa müssen zu einer Neuausrichtung unserer
36 Haushaltspolitik, z.B. mit einer stärkeren Besteuerung von hohen Vermögen
37 und sehr hohen Einkommen und einer Reform der Schuldenbremse führen.
- 38 2. Militärhilfen im für die Verteidigung und Wiederherstellung der
39 vollständigen territorialen Integrität und Souveränität der Ukraine
40 erforderlichen Maße müssen bereitgestellt werden. Dies beinhaltet die
41 Lieferung von weitreichenden Waffensystemen, wie z.B. den Marschflugkörper

- 42 Taurus, und Munition, um die Ukraine einerseits in die Lage zu versetzen,
43 völkerrechtskonforme, gezielte Angriffe auf strategisch relevante Ziele im
44 rückwärtigen Bereich des russischen Aggressors zu ermöglichen und
45 andererseits die Landstreitkräfte mit der Lieferung von gepanzerten
46 Kampfsystemen und geschützten Fahrzeugen weiter zu stärken.
- 47 3. Es muss sichergestellt werden, dass die notwendigen Ersatzteile für alle
48 gelieferten Rüstungsgüter in ausreichender Anzahl für die Instandsetzung
49 geliefert werden, um die Durchhaltefähigkeit der Ukraine zu ermöglichen.
50 Weiterhin müssen die eigenen Kapazitäten für die Rüstungs- und
51 Munitionsproduktion mittels langfristiger Abnahmezusagen und
52 Verpflichtungsermächtigungen erhöht sowie international nachhaltig
53 abgestimmt werden, um die Ukraine mit den benötigten Rüstungsgütern zu
54 versorgen, die Instandsetzung und Wartung gelieferter Güter
55 sicherzustellen und die an die Ukraine ausgelieferten Güter für die
56 Bundeswehr schnellstmöglich nachbeschaffen zu können.
- 57 4. Deutschland muss beim bereits angelaufenen Wiederaufbau der Ukraine eine
58 Rolle einnehmen, die seiner wirtschaftlichen Kraft und seiner
59 internationalen Verantwortung gerecht wird. Die ukrainisch-deutschen
60 Partnerschaften der Städte und Gemeinden spielen beim dezentralen
61 Wiederaufbau bereits eine zentrale Rolle und müssen weiter gestärkt
62 werden. Der Wiederaufbau der Ukraine soll wirtschaftlich, finanziell,
63 technisch und partnerschaftlich unterstützt werden. Im Wiederaufbauprozess
64 ist für eine starke Einbindung der Zivilgesellschaft und insbesondere von
65 Frauen Sorge zu tragen. Auf Ebene der EU muss sich die Bundesregierung für
66 einen Wiederaufbau der Ukraine einzusetzen, der die
67 Verschuldungsproblematik des Landes nicht weiter verschärft.
- 68 5. Um das unermessliche Leid der Menschen in der Ukraine zu lindern, muss
69 Deutschland weiterhin umfangreiche humanitäre Hilfe und
70 entwicklungspolitische Unterstützung für die Ukraine bereitstellen. Dazu
71 gehört es, die medizinische und psychosoziale Infrastruktur der Ukraine
72 langfristig weiter zu unterstützen und die Aus- und Weiterbildung
73 ukrainischer Gesundheitsfachkräfte sowie Psychotherapeutinnen und -
74 Therapeuten vor dem Hintergrund der vielfarbigen Kriegstraumata zu
75 stärken. Das deutsche weltweite Engagement für humanitäres Minen- und
76 Kampfmittelräumen als zweitgrößter bilateraler Geber begrüßen wir; es muss
77 entlang der Bedarfe weitergeführt werden.
- 78 6. Wir begrüßen die internationalen Anstrengungen, die Verantwortlichen für
79 den Angriffskrieg gegen die Ukraine und die zahllosen Verbrechen gegen die
80 Menschlichkeit und Kriegsverbrechen zur Rechenschaft zu ziehen. Die
81 nationalen und internationalen Aktivitäten zur Dokumentation von
82 Völkerrechtsverbrechen in der Ukraine müssen weiter unterstützt werden.
- 83 7. Deutschland muss ein öffentliches Bewusstsein über die
84 Desinformationskampagnen und Meinungsmanipulationen als Instrumente der
85 hybriden Kriegsführung Russlands schaffen und diese wirksam bekämpfen.
- 86 8. Die militärische, humanitäre und entwicklungspolitische Unterstützung der
87 Ukraine durch die Bundesregierung soll auf der nächsten Sitzung des

- 88 Länderrats diskutiert und nach Möglichkeit ein gemeinsamer Beschluss zur
89 Unterstützung der Ukraine verabschiedet werden.

Unterstützer*innen

Konstantin von Notz (KV Herzogtum Lauenburg); Samet Yilmaz (KV Kiel); Louisa Wiethold (KV Kiel);
Aminata Touré (KV Neumünster)